

Durchführungsbestimmungen Ligamodus Gauoberligen



Durchführungsbestimmungen für die Gauoberligen Luftgewehr und Luftpistole ab der Saison 2011/2012.

1. Mannschaftsstärke

Eine Mannschaft besteht aus 4 (vier) Schützen. Es werden nur vollzählige Mannschaften gewertet. Ein Vorschießen einzelner Mannschaftsschützen ist nicht möglich.

2. Startberechtigung

Startberechtigt sind alle Schützen ohne RWK-Eintrag für Ihren Erstverein, bzw. mit RWK-Eintrag für den eingetragenen Zweitverein. Die Anschlagsart ist stehend frei, Federbock und eine feste Auflage sind nicht gestattet! Behinderte Schützen sind nach Punkt 2.3.1 der RWK-O startberechtigt. Schützen/Schützinnen, die ein Hilfsmittel verwenden dürfen (Aufkleber auf dem Schützenausweis) können bei Luftgewehrmannschaften eingesetzt werden. Pistolenschützen können beim zuständigen RWK-Leiter für den RWK den Rollstuhl oder den Hocker beantragen.

3. Anforderungen an die Wettkampfstätte und die Vereine

Mindestens 8 Stände für einen Wettkampf. Bei weniger als 8 Ständen muss in 2 Durchgängen geschossen werden (5 Stände sind das absolute Minimum). Bei weniger als 8 Ständen treten zuerst die Paarungen 3 und 4 an. Wenn diese Paarungen (inkl. Stechschüsse) beendet sind, beginnen die Paarungen 1 und 2 mit ihrer Vorbereitung zum Wettkampf. Die Verteilung der Stände ist im Wechsel vorzunehmen. Der zuerst genannte Verein schießt auf den Ständen 1, 3, 5 usw.

4. Scheiben

Es wird bei LG auf 10er/5er Streifen oder Einzelscheiben (1 Schuss je Spiegel) und bei LP auf Einzelscheiben geschossen (max. 5 Schuss, optimal wären 2 Schuss je Scheibe). Für die Auswertung muss eine Ringlesemaschine vorhanden sein. Das Scheibenmaterial stellt der gastgebende Verein. Das Verwenden von elektronischen Schießanlagen ist erlaubt!

5. Setzlisten

Für den ersten Wettkampf wird die Setzliste nach diesen Kriterien erstellt:

- Vorjahresschnitt in der Bezirksliga (Absteiger)
- Vorjahresschnitt in der Gauoberliga
- Vorjahresschnitt in der Gauliga (Aufsteiger)
- bei Vereinswechsel gilt der Bundesliga-, Regionalliga-, Schwabenliga-, Bezirksliga-, oder Rundenwettkampfschnitt der darunterliegenden Ligen und Klassen.
- Ergebnis Internationale-, Nationale-, Landes-, Bezirks-, Gaumeisterschaft
- in allen anderen Fällen werden die Schützen unten angereicht.
- Es dürfen nur Ergebnisse aus der Vorsaison für die Setzliste verwendet werden. Bei Ersatzschützen, die nicht in der Setzliste aufgeführt sind, dürfen keine Ergebnisse der aktuellen Saison verwendet werden!

Ersatzschützen ohne Ergebnis nach o.a. Kriterien dieser Ligaordnung werden in der Setzliste immer hinten eingeordnet an Platz 4, 3, usw. Die Schützen hinter den zu ersetzenden Stammschützen rücken auf. Fehlt z.B. die Nr. 2, so rücken die Schützen von Position 3 auf 2, von 4 auf 3. Bei zwei oder mehr Neulingen, die auf der Setzliste noch nicht aufgeführt sind, wird deren Position von den Mannschaftsführern ausgelost. Der Verein selbst ist für die Richtigkeit seiner Setzliste verantwortlich. Die Setzlisten werden dann nach jedem Wettkampftag neu erstellt und auf der Gau Homepage (ohne Gewähr) veröffentlicht. Alle erzielten Ergebnisse (nur vollständige Serien) der laufenden Saison gehen in die Setzliste ein. Die Schnittergebnisse, mit zwei Stellen nach dem Komma ergeben dann die Startreihenfolge im nächsten Wettkampf. Der Mannschaftsführer bestätigt bei der Anmeldung zum Wettkampf mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Setzliste. Alle Partien, die durch eine falsche Setzliste zustande kamen, sind als verloren zu werten.

6. Ablauf

- 5 Minuten Vorbereitungszeit (Trockenanschläge), Ansage der letzten 30 Sekunden.
- 10 Minuten Probeschießen, Ansage der letzten 30 Sekunden
- Wettkampfzeit bei 40 Schuss ist 60 Minuten.

Auf elektronischen Ständen beträgt die Wettkampfzeit 50 Min. Die angegebene, bzw. ausgemachte Startzeit bezieht sich auf den Beginn der Vorbereitungszeit.

7. Schießleitung

Der Veranstalter (Heimmannschaft) stellt den Schießleiter. Er tätigt alle offiziellen Ansagen: Vorbereitungszeit, Start Probeschießen, Restdauer Probe, Start Wertungsschießen, Restzeit Wertungsschießen, Schießzeitende. Er überwacht den Schießablauf und die Schützen. Er ist ebenfalls für die Durchführung der Stechschüsse verantwortlich. Er diszipliniert auch das Publikum. Der Heim- und der Gastverein sollen ihm mind. einen Helfer zur Verfügung stellen.

8. Auswertung

Die Scheibenauswertung erfolgt nach jeder abgeschlossenen 10er/5er Serie. Die Ergebnisse der 10er/5er Serien müssen angesagt oder angezeigt werden.

9. Wertung - Einzelpunkte

Für jeden gewonnenen Einzelkampf gibt es einen Einzelpunkt. Ein Wettkampf endet also 4:0, 3:1 oder 2:2.

Bei Ringgleichheit zweier Schützen wird der Einzelpunkt durch ein Stechen entschieden.

Gewinnen beide Mannschaften zwei Einzelpunkte (2:2), wird ein zusätzlicher Mannschaftspunkt über das höhere Mannschaftsgesamtergebnis vergeben. Bei Gleichheit des Mannschaftsgesamtergebnisses erfolgt ein Stechen aller vier Mannschaftsschützen. Die Einzelpaarungen werden immer vor dem Mannschaftspunkt (bei gleichem Mannschaftsgesamtergebnis) gestochen.

10. Wertung – Mannschaftspunkte

Bei einem 4:0 oder 3:1 Sieg erhält die Siegermannschaft drei (3) Mannschaftspunkte. Bei einem 2:2 (Unentschieden) erhält jede Mannschaft einen (1) Mannschaftspunkt. Bei Unentschieden (2:2) erhält die Mannschaft mit dem höheren Mannschaftsgesamtergebnis (Ringe) einen (1) weiteren Mannschaftspunkt. Bei Gleichheit des Mannschaftsgesamtergebnisses erfolgt ein Stechen aller vier Mannschaftsschützen.

Die Rangfolge der Tabelle ergibt sich aus:

- Summe der Mannschaftspunkte.
- Anzahl der Einzelpunkte
- Direkter Vergleich der betreffenden Mannschaften Mannschaftspunkte, Einzelpunkte und Ringzahl
- Gesamttringzahl der Mannschaft

11. Stechen

Das Stechen findet unmittelbar nach Wettkampffende des letzten Schützen des laufenden Durchgangs mit voller Ringwertung statt. Alle Schützen müssen vor Aufruf zum Stechen den Schützenstand verlassen. Nach 2 Minuten Vorbereitungszeit (ohne Probeschießen) beginnt die Wettkampfzeit von 75 Sekunden pro Schuss auf Kommando (vgl. Finalschießen). Die ersten drei Stechschüsse werden mit vollen Ringen gewertet, die nachfolgenden dann in Zehntelwertung. Sobald eine Ergebnisungleichheit erreicht ist, ist das Stechen beendet.

12. Ergebnismeldung

Die Meldung obliegt dem Gewinner der Paarung. Diese muss mittels Meldung über den Onlinemelder erfolgen. Letztmögliche Schießzeit jedes Durchgangs ist immer am Sonntag um 20:00 Uhr (lt. Wettkampfplan), die Ergebnismeldung hat dann unmittelbar nach dem Wettkampf zu erfolgen. Damit ist sichergestellt, dass zu Beginn der nächsten Runde die Setzliste veröffentlicht werden kann. Bei nicht fristgerechter Meldung wird der Siegermannschaft 1 Punkt abgezogen!

Bei Unstimmigkeiten wird geraten, rechtzeitig beim jeweils zuständigen Rundenwettkampfleiter nachzufragen.

(Quellenhinweis: Angelehnt an die Durchführungsbestimmungen des BSSB Bezirk Schwaben)